

Tabelle 61: Produktausstoß der Raffinerie Burghausen in 1000 Tonnen

Jahr	Petrochemie- produkte	Mineralöl- produkte	Kunst- stoffe	Gesamt- ausstoß
1988	588	1.756	0	2.344
1989	585	1.720	16	2.321
1990	434	1.828	112	2.374
1991	449	1.842	193	2.484
1992	446	1.924	202	2.602

Quelle: ÖMV AG

Tabelle 62: ÖMV-Tankstellen im benachbarten Ausland

Land	1991	1992
Deutschland	1	4
Italien	1	6
Slowakei	5	10
Slowenien	1	2
Tschechien	1	6
Ungarn	4	19
Summen	13	47

Quelle: Die ÖMV Gruppe 1992 (ÖMV AG, Wien 1993), ÖMV Gruppe Mix, 5/1993

und 1992 in Betrieb stehenden Tankstellen im Ausland angegeben.

Eine weitere Vergrößerung des Tankstellennetzes im benachbarten Ausland ist geplant und in Arbeit.

Literaturauswahl für den Abschnitt VII.3.:

ANGERER, K. 1992; ASENBAUER, E. 1989; BARDY, H. 1989; DAVID, M. 1992; HOCHRAJNER, H.-P. 1989; KOOP, St. 1989; LANGANGER, H. & HAMILTON, W. 1992; MAZZUCATO, M. & BOJCZUK, P. 1989; MILAN, G. 1992a und 1992b; NEUHAUSER, M. 1991; POLLAK, W. 1989; RUTTENSCHNEIDER, W. 1990; SCHINDLER, H.-J. 1989; SCHNEIDER, G. 1992; SCHUBERT, K. & BOJCZUK, P. 1989; WEISS, D. & HAMILTON, W. 1992.

VII.4. Erdöl-Ausstellungen, Lehrmittel und Erdöl-Erdgas-Lehrpfad

von Hermann MICHELITSCH

Ein Industrieunternehmen von der Größe der ÖMV Aktiengesellschaft mit einem derart interessanten Aufgabenbereich, dessen Bogen sich von der Aufschlußtätigkeit nach Erdöl und Erdgas, über die Gewinnung und den Transport, die Verarbeitung, den Vertrieb von Mineralölprodukten bis zur Chemie und zum Werkstoffbereich spannt, ist ein großer Anziehungspunkt für Besucher.

Darüber hinaus bilden Exkursionen in die ÖMV-Ausstellung sowie in die einzelnen Betriebe selbst einen wesentlichen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Vor allem die permanente Ausstellung „Erdöl und Erdgas“ bietet vielen Besuchergruppen einen ersten und umfassenden Einstieg in die Welt der Kohlenwasserstoffe

(Abb. 200). Für Schulen ist der Besuch dieser Ausstellung oftmals eine wesentliche Ergänzung zum Unterrichtsstoff, für Gruppen aus dem In- und Ausland sehr häufig der Ausgangspunkt einer Tagesexkursion, die entweder in den Gewinnungs- oder in den Verarbeitungsbereich, manchmal auch in beide Bereiche führt. Die oben genannte Ausstellung „Erdöl und Erdgas“ übersiedelte im Jahre 1993 nach einer vollkommenen Neugestaltung und Erweiterung vom langjährigen Standort 1020 Wien, Taborstraße 1–3, in das ÖMV Lager Lobau, 1220 Wien, Lobgrundstraße 2.

Im Gewinnungsbereich gibt es spezielle Einrichtungen, die besonders für Studenten der Geowissenschaften und der Technik von Interesse sind. Hier sind z. B. das

Bohrkernlager Neusiedl an der Zaya, das Labor für Aufschluß und Produktion in Wien-Gerasdorf, die Erdgasübernahmestelle Baumgarten an der March, die Erdgaszentralstation Auersthal, die Wasseraufbereitungsanlage bei Gänserndorf zu nennen.

Im Verarbeitungsbereich sind z. B. die Raffinerie Schwechat mit dem Labor für Forschung und Produktentwicklung, dem Technischen Prüfstand sowie dem Brennstoff-Prüfstand und die unweit davon befindliche PCD Polymere Ges.m.b.H. anzuführen.

Sowohl in der „Erdöl-Erdgas-Ausstellung“ wie in den Gewinnungs- und Verarbeitungsbetrieben können Gruppenführungen unter sachkundiger Leitung von ÖMV-Mitarbeitern vereinbart werden (siehe Seite 602).

Als Ergänzung zu dem weiten Bogen der Informationen innerhalb des Unternehmens hat die ÖMV AG bereits im Jahre 1974 einen Erdöl-Erdgas-Saal im Technischen Museum in Wien errichtet. Diese permanente Ausstellung wurde dann im Jahr 1987 erweitert und vollkommen neugestaltet. Die feierliche Eröffnung fand am 8. Februar 1988 statt. Wegen Umbau- und Erweiterungsarbeiten bleibt das Technische Museum ab September 1992 bis 1996 geschlossen.

Hand in Hand mit der Neugestaltung der Ausstellung im Technischen Museum wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport gemeinsam mit dem Verlag Jugend und Volk ein Medienpaket „Erdöl und Erdgas“ für Österreichs Schulen herausgebracht. Rund zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen, ehe im Frühjahr 1987 der erste Teil dieses Unterrichtsbehelfes für 14- bis 16jährige Schüler und Anfang 1988 der zweite Teil für 17- bis 18jährige Schüler an die Schulen in ganz Österreich versandt werden konnte.

Nicht vergessen darf jedoch in diesem Zusammenhang der 1979 eröffnete „Erdöl-Erdgas-Lehrpfad“ in Prottes (Niederösterreich) werden. Dieser Lehrpfad wurde in Zusammenarbeit von der Gemeinde Prottes und der ÖMV AG installiert und immer wieder erweitert. Als repräsen-

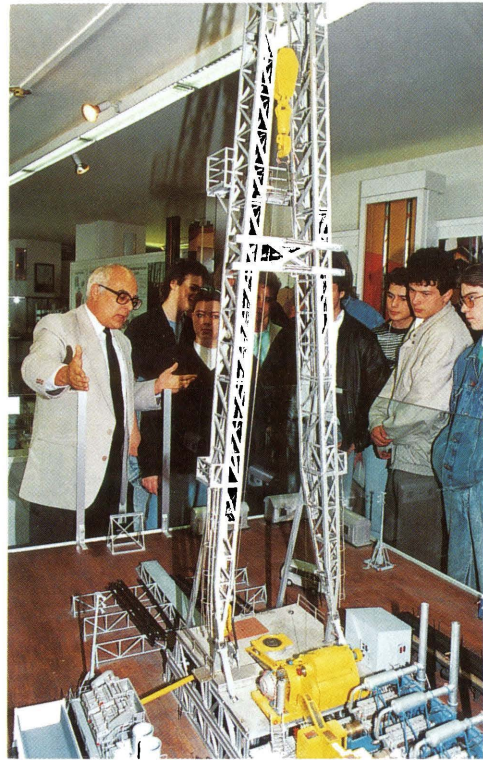


Abb. 200. Besuchergruppe in der ÖMV Ausstellung vor dem Modell einer überschweren Bohr-anlage

tatives Freiluftmuseum wird dieser Lehrpfad jährlich von einer großen Zahl von Interessenten besucht.

Wie groß das Interesse an der Besichtigung von Betriebsstätten der ÖMV AG oder der Ausstellung ist, zeigt die Tatsache, daß pro Jahr weit mehr als 15.000 Gäste in etwa 350 Gruppen zur ÖMV AG kommen. Sehr häufig finden auch im Rahmen von Seminaren oder Fachtagungen Besichtigungen spezieller Bereiche statt. Nicht zu übersehen sind Einschulungen von Freiwilligen Feuerwehren auf dem Sektor der Bekämpfung von Tankwagenunfällen durch die hochspezialisierten ÖMV Feuerwehren bzw. sicherheitstechnische Beratungen, die ebenfalls mit einem eigenen Besichtigungsprogramm verbunden sind.

Zu den Besuchern, die ÖMV-Betriebsstätten besichtigen, zählen auch Mitglie-

der in- und ausländischer Regierungen, Botschafter, Angehörige ausländischer Vertretungen in Österreich sowie Vertreter von Medien im Rahmen spezieller Presseführungen.

DIE ÖMV AG bietet mit ihren modernen Einrichtungen ein überaus attraktives Ziel für interessierte Besucher und versucht, dem Wissensstand des jeweiligen Besucherkreises entsprechend, diese Gäste umfassend zu informieren.

Anmeldungen und Terminabklärungen zu Gruppenführungen in der ÖMV AG sind

möglich bei der Abteilung Kommunikation in 1090 Wien, Otto Wagner-Platz 5, Telefon 0222/404 40/1663 DW.

Führungen zum Erdöl-Erdgas-Lehrpfad Prottes sind zu vereinbaren mit dem Gemeindeamt Prottes, Telefon 02282/21 82. Die Begehung bzw. Befahrung dieses Freiluftmuseums ist jederzeit auch ohne Führung möglich.

Literaturauswahl für den Abschnitt VII.4.:

EDER, J. & SAUER, R. 1992; STUMPAUER, M. 1988a und 1988b; TELL, K. 1983; TOMEK, H. 1989.

VII.5. Universitäre Ausbildungsmöglichkeiten

von Ortwin SCHULTZ

Die hohen Anforderungen, die an die wissenschaftlichen, technischen und betriebswirtschaftlichen Fachkräfte in den Erdölgesellschaften gestellt werden, zwingen die Personalverantwortlichen bei der Neueinstellung dazu, nur gut ausgebildete und verlässliche Kandidaten in die nähere Auswahl zu ziehen. Sehr empfehlenswert ist es, wenn Studentinnen und Studenten sich schon während des zweiten Studienabschnittes um eine Praktikantenstelle bei einer der Ölfirmen bemühen. Auch Absolventen technischer Fachschulen werden für spezielle Aufgabenstellungen in Betracht gezogen.

Zu erwähnen ist auch, daß Kenntnisse im EDV-Wesen und der englischen Sprache unumgänglich sind. Es muß damit gerechnet werden, daß besonders jüngere Mitarbeiter oft jahrelang im Auslandseinsatz sein können (siehe auch Hauptabschnitt VII.3.).

Es wird nun ein keineswegs vollständiger Überblick jener universitärer Ausbildungsmöglichkeiten gegeben, wo Studierende sich in verschiedenem Maße für eine allfällige spätere Berufslaufbahn in der Erdölindustrie vorbereiten können. Die in diesem Artikel gegebenen Angaben können jedoch eine fachbezogene Studienberatung nicht ersetzen, es sollen nur einige Hinweise geliefert werden.

GRAZ

Karl-Franzens-Universität

Institut für Geologie und Paläontologie

8010, Heinrichstraße 26

Institut für Mineralogie, Kristallographie und Petrologie

8010, Universitätsplatz 2

Institut für Meteorologie und Geophysik

8010, Halbärthgasse 1

Institut für Organische Chemie

8010, Heinrichstraße 28

Technische Universität, Erzherzog-Johann-Universität

Institut für Technische Geologie und Angewandte Geologie

8010, Rechbauerstraße 12

Institut für Hydromechanik, Hydraulik und Hydrologie

8010, Stremayrgasse 10

Institut für Organische Chemie

8010, Stremayrgasse 16

Institut für Chemische Technologie organischer Stoffe

8010, Stremayrgasse 16/1

INNSBRUCK

Leopold-Franzens-Universität

Institut für Geologie und Paläontologie

Institut für Mineralogie und Petrographie